



Zonta says NOW!

Wir fordern geschlechtergerechte Klimaschutzmassnahmen

Es gibt zwei erhebliche Bedrohungen für Frauen und Mädchen weltweit: Gewalt und die Klimakrise.

Gewalt und ungleiche Machtverhältnisse wirken sich negativ auf die Sicherheit und Karrieremöglichkeiten von Frauen aus. Die Klimakrise verstärkt diese Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern.

Zonta setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter und gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ein. Die Auswirkungen der Klimakrise machen es jedoch zunehmend schwieriger, diese Ziele zu erreichen.

Weltweit haben Millionen von Menschen aufgrund extremer Wetterereignissen, die durch die Klimakrise verursacht werden, bereits ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlage verloren. Die meisten von ihnen sind Frauen. Nach extremer Hitze, Dürre, nach Bränden und Stürmen, Überschwemmungen und nach einem Anstieg des Meeresspiegels, ist die Beeinträchtigung bei Frauen grösser als bei Männern. Warum? Weil die systemische Ungleichheit der Geschlechter dazu

geführt hat, dass Frauen weniger Ressourcen und Möglichkeiten haben als Männer. Mit jeder klimabedingten Katastrophe fallen Frauen weiter hinter die Männer zurück. Frauen sind weniger in der Lage, ihr Leben danach wieder aufzubauen.

Weltweit sind die meisten Menschen, die von Armut betroffen sind, Frauen. Sie gehen oft Gelegenheits- oder Teilzeitjobs nach und dürfen in vielen Ländern kein Land besitzen, keinen Kredit aufnehmen, keinen Vertrag unterzeichnen oder kein Bankkonto eröffnen. Bei klimabedingten Katastrophen ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass Frauen verletzt oder getötet werden, ihren Arbeitsplatz verlieren oder danach in die Sklaverei oder Prostitution gezwungen werden. Für Mädchen besteht ein hohes Risiko, die Schule zu verlassen oder vorzeitig heiraten zu müssen. Pandemien und Konflikte verschärfen die Situation.

Zonta International ruft die Regierungen dazu auf:

- Das Pariser Abkommen zu unterzeichnen, falls sie dies noch nicht getan haben.
- Die Menschenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und die Ermächtigung von Frauen und Mädchen bei der Festlegung und Umsetzung ihrer nationalen Klimaaktionspläne aktiv zu berücksichtigen, einschließlich geschlechtsspezifischer Maßnahmen, die effektiver sind und die Menschenrechte respektieren.
- Die im Pariser Abkommen vereinbarten Grundsätze der Klimagerechtigkeit einhalten und sicherstellen, dass die am stärksten marginalisierten Gruppen nicht die Hauptlast der Klimakrise tragen.

- Einrichtung geschlechtergerechterer Leitungsgremien, um geschlechtersensible Klimaschutzmaßnahmen in die nationale Politik, in Strategien und Planungen zu integrieren, wie im SDG 13.2 und im Pariser Abkommen vorgesehen.
- Bildungsangebote für Mädchen schaffen und den Zugang zu Bildung unterstützen.
- Grundlegende Bildung über den Klimawandel und die Klimakrise sowie die Folgen für die Natur und die Gesellschaft.
- Aufzeigen von sozialen und wirtschaftlichen Faktoren, die durch den Klimawandel verschärft werden.
- Sicherstellen, dass alle Klimaschutzmaßnahmen die Bedürfnisse und Hindernisse von Frauen für die volle Teilhabe in der Wirtschaft berücksichtigen:
 - Kinderbetreuung und Altenpflege
 - Keine berufliche Segregation aufgrund des Geschlechts
 - Keine informelle und unbezahlte Arbeit
 - Kein geschlechtsspezifisches Lohngefälle
 - Keine rechtlichen und sozialen Ungerechtigkeiten

Einbeziehung von Frauen in die Ausarbeitung von Katastrophenvorsorge- und Reaktionsplänen. Diese Pläne sollten:

- Die Bedürfnisse von Frauen und Mädchen anerkennen
- Ihrer Gesundheit und Sicherheit Vorrang einräumen
- Antworten auf geschlechtsspezifische Gewalt enthalten.

Zonta International ruft seine Mitglieder dazu auf:

Ihr Bewusstsein für die Klimakrise und den verheerenden geschlechtsspezifischen Folgen zu schärfen

und das Bewusstsein vor Ort zu erhöhen.

- Geschlechtsspezifische Aktionen gegen den Klimawandel in ihre Advocacy-Pläne
- Die Einbeziehung von Frauen als nationale und lokale Entscheidungsträgerinnen für ökologische Nachhaltigkeit.
- Förderung der Bildung von Mädchen, der Einbeziehung von Klimakompetenz in Schulen und der Teilnahme von Mädchen an MINT-Studiengängen, um den geschlechtsspezifischen wissenschaftlichen und technischen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu erhöhen.
- Für eine nationale Politik eintreten, die die wirtschaftlichen Möglichkeiten von Frauen berücksichtigt und ihre volle und gleichberechtigte wirtschaftliche Teilhabe

Was wir alle JETZT tun können:

- Reduziere deinen ökologischen Fussabdruck ganz bewusst
- Unterstütze regionale und nationale Klimaschutzbemühungen

- Mache auf die Wichtigkeit von geschlechtergerechten Kimaschutzmassnahmen aufmerksam

In Solidarität mit allen Frauen und Mädchen weltweit.

Der Zonta Club Chur